

AZ 26.10.16



Mitarbeiter aus Hauswirtschaft und Pflege des Elisabeth-Tombrock-Hauses um Hauswirtschaftsleiterin Käthe Winkelmann (3.v.l.) nahmen an einer Fortbildung mit Personaltrainer Ralf Klöber (6.v.r.) teil.

Demente Bewohner im Blick

Ernährungsfortbildung für Hauswirtschaftsmitarbeiter im Elisabeth-Tombrock-Haus

AHLEN. Wie reagiert man im Seniorenheim, wenn Frau Müller mit den Fingern isst oder Herr Meyer stets wissen lässt, er habe gar keinen Hunger? Kundige Antworten auf Fragen wie diese erhielten jetzt 14 Mitarbeiterinnen des Elisabeth-Tombrock-Hauses: Sie beschäftigten sich mit dem veränderten Ess- und Trink-Verhalten demenziell erkrankter Menschen und den spezifischen Herausforderungen, die sich daraus im hauswirtschaftli-

chen Alltag ergeben.

Ausschließlich erfahrene Mitarbeiterinnen aus Hauswirtschaft und Pflege waren es, die jetzt vom spezialisierten Personaltrainer Ralf Klöber aus Kassel geschult wurden. Anhand anschaulicher Beispiele ging es um einfache Kommunikationsmodelle rund um die Frage nach dem Umgang mit den besonderen Bedürfnissen und Gewohnheiten demenziell erkrankter Menschen.

„Der Tag hat uns viele

kreative Lösungen aufgezeigt, den Balanceakt zwischen individuellen Bewohnerbedürfnissen einerseits und gesundheitlichen, hygienischen Anforderungen andererseits professionell zu meistern“, zieht Käthe Winkelmann, Hauswirtschaftsleiterin im Elisabeth-Tombrock-Haus, eine zufriedenstellende Bilanz.

Der Referent Ralf Klöber ist gelernter Koch und Betriebswirt für das Hotel- und Gaststättengewerbe mit vie-

len Jahren Praxis in der Gemeinschaftsverpflegung. Als selbstständiger Berater und Trainer bietet er maßgeschneiderte Fortbildungen für die Hauswirtschaft in Dienstleistungsbetrieben an, speziell mit dem Schwerpunkt Demenz.

Regelmäßige Fortbildungen zum Thema Demenz gehören für alle Mitarbeiter des Elisabeth-Tombrock-Hauses ohnehin zum Standard, hieß es von Seiten der Leitung.